

PRODUKTINFORMATIONEN

GLASCOFLOOR EXTREM

Anwendungsbereich

Schwundarmer Schnellzement zur Herstellung von schnell erhärtenden und früh belegereifen zementgebundenen Estrichen nach DIN 18560 der Güte bis CT-F6.

Eigenschaften

- Für Innen- und Außenbereich geeignet.
- Zur Aufnahme aller marktüblichen Bodenbeläge geeignet
- AgBB Bewertungschema geprüft. (DiBT Richtlinie)
- Hervorragende Verarbeitung
- Dickenunabhängige Trocknung auch bei schwierigen bauklimatischen Bedingungen
- Nahezu schwindfreie Verformung und Aushärtung $\leq 0,1\text{mm/m}$
- Begehbar bereits nach 4 Stunden, belastbar nach 24 Stunden
- Belegereif für Keramik bereits nach 4 Stunden
- Hohe Wärmeleitfähigkeit
- Rückfeuchteschützend
- Für alle Heizungssysteme geeignet (aufheizbar bereits nach 72 Stunden)
- Technische Werte unterliegen einer ständigen Eigen- und Fremdüberwachung

Mischempfehlung je Pumpe

Estrichsand 0/8 mm (A/B)	CT-F4 300 kg	CT-F5 300 kg	CT-F6 300 kg
GLASCOFLOOR EXTREM	2 Sack á 25 kg	2,5 Sack á 25 kg	3 Sack á 25 kg
Wasser je nach Sandfeuchte	14 - 20 l	16 - 25 l	18 - 30 l

Zur Festigkeitssteigerung empfiehlt es sich, ca. 20 % des Zuschlages durch Splitt zu ersetzen.

Verarbeitung

GLASCOFLOOR EXTREM ist einfach anwendbar und kann wie ein herkömmlicher Zementestrich verarbeitet werden. Die frische Oberfläche ist maschinell oder manuell glättbar. Hierbei ist auf eine dem Verwendungszweck ausreichende Dosierung (siehe Tabelle) und Verdichtung zu achten. Überwässerung kann zu Frühschwundrissen, Festigkeitsminderung und längeren Trocknungszeiten des Estrichs führen. Die Mörtelkonsistenz wird erdfeucht bis leicht plastisch eingestellt.

Nach Zugabe aller Komponenten muss zur vollen Entfaltung der Wirkungsweise eine Nachmischzeit von ca. 2 Minuten eingehalten werden!

Nicht mit anderen Bindemitteln oder Estrichzusatzmitteln mischen.

Die verwendete Wassermenge hängt von der Sandfeuchte ab. Die Mörtelkonsistenz ist erdfeucht bis plastisch einzustellen, w/z-Wert max. 0,40.

Die Verarbeitungszeit ist temperaturabhängig. Bei niedrigeren Temperaturen verlängert, bei höheren Temperaturen verkürzt sich die Verarbeitungszeit. Im Bedarfsfall kann die Verarbeitungszeit durch Zugabe von GLASS VERZÖGERER verlängert werden.

Verbundestriche

Der Untergrund muss gemäß den Anforderungender DIN 18353 „Estricharbeiten“ vorbereitet sein. Die Art der Untergrundvorbereitung ist den Gegebenheiten anzupassen (z.B. Kugelstrahlen, Fräsen etc.). Auf den ordnungsgemäß vorbereiteten, saugenden Untergrund ist eine Haftschlämme „frisch in frisch“, bestehend aus 25 kg GLASCOFLOOR EXTREM + 2,5 kg GLASCOFLOOR + ca. 2,5 bis 3,0 Liter Wasser fachgerecht aufzubringen. Auf dichten, nicht oder schwach saugenden, minderfesten Untergründen empfehlen wir den Einsatz unserer Epoxidharzhaftbrücke GLASS 150 bzw. bei mattfeuchten Untergründen GLASS 170.

GLASCOFLOOR EXTREM

Industrie/Nutzestrich

Hierbei ist die Oberfläche grundsätzlich maschinell zu verdichten. Beim Einsatz in Industrie- und Nutzestrichen empfehlen wir unser System GLASCOFLOOR EXTREM H (bitte entsprechendes Merkblatt beachten).

Heizestriche

Bei Fussbodenheizungen soll frühestens 48 Stunden nach Estricheinbau mit dem verkürzten „Aufheizprotokoll für GLASCOFLOOR EXTREM“ begonnen werden.

Zusätzliche technische Information

Vor der Verlegung von feuchtigkeitsempfindlichen Belägen, bei Untergründen die durch aufsteigende Feuchtigkeit gefährdet bzw. nicht völlig trocken sind (z.B. junge Betone, erdreich berührte Bodenplatten usw.), ist eine Kunstharzsperrabdichtung bei der Ausführung im Verbund erforderlich.

Belegereife

- Die Belegereife ist - außer bei Parkett - ebenfalls erreicht, wenn bei einer Messung innerhalb von 24 Stunden nach dem Einbau eine CM-Feuchte von ≤ 4 CM % erreicht wird.
- Keramische Fliesen und Naturstein ca. 4 Std nach Einbau.
- Textile und elastische Beläge wie PVC, Linoleum, Gummi etc. $\leq 3,0$ CM % (1 - 2 Tage)
- Parkett, Laminat, Kork etc. $\leq 2,0$ CM % (2 - 3 Tage)
- Nach Erreichung der Belegereife soll unmittelbar die Verlegung des Oberbelages erfolgen.

Zu beachten

- Die Belegereife hängt entscheidend von der Art und Menge des Sandes sowie der Wassermenge ab. Geringe Sand- und Wassermengen erhöhen die Festigkeiten und bewirken eine schnelle Trocknung. Zuviel oder zu feiner Sand, sowie zuviel Wasser reduzieren die Festigkeiten, verzögern die Austrocknung und erhöhen das Schwundverhalten. Es wird Estrichsand der Körnung 0/8 mm nach DIN 4226 mit einer stetigen Sieblinie A8 und B8 nach DIN 1045 verwendet.

Endfestigkeiten (Zuschlag gemäß DIN 1045-2 A/B)			
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²	≥ 35 N/mm ²	≥ 40 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 4 N/mm ²	≥ 5 N/mm ²	≥ 6 N/mm ²
Festigkeiten EN 13892-2	CT-C30-F4	CT-C35-F5	CT-C40-F6

PRODUKTINFORMATIONEN

GLASCOFLOOR EXTREM

Technische Daten

Farbe:	dunkelgrau
Verbrauch:	ca. 2,8 - 4,0 kg/m ² /cm
Verpackung:	Papiersack 25 kg - Palette mit 42 Sack
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 35 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 60 min.
Begehbar:	nach ca. 3 - 4 Std.
Oberboden-Verlegereife:	nach ca. 24 - 72 Std.
Lagerfähigkeit:	6 Monate, kühl und trocken lagern

Arbeits- und Umweltschutz

Enthält Zement! Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakte mit Haut und Augen vermeiden; ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizungen und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen.

In erhärtetem, getrocknetem Zustand ist GLASCOFLOOR EXTREM physiologisch und ökologisch unbedenklich. GLASCOFLOOR EXTREM ist chromatarm nach TRGS 613.

Kennzeichnung nach GefStoffV:	entfällt
Gefahrenklasse nach VbF:	entfällt

Entsorgung

Produktreste möglichst sammeln und wieder verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Für die Entsorgung gelten folgende Abfallschlüssel: Restentleerte, rieselfreie Papiersäcke sind recyclingfähig (DSD o.ä.), Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt und gesammelte Produktreste, nicht ausgehärtet, sind Sonderabfall (555905). Produktreste, mit Wasser gemischt und erhärtet, sind Bauschutt (31409).

Allgemeine Hinweise

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Wir weisen darauf hin, dass unsere Produkte auf Ihre Eignung zu prüfen sind.

Die entsprechenden BEB-Merkblätter, sowie die aktuellen DIN-Vorschriften sind zu beachten.

Die vorstehenden Angaben wurden nach bestem Wissen aufgrund unserer Versuche und Praxiserfahrungen zusammengestellt. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Mit diesem Merkblatt werden alle bisherigen Informationen über das Produkt ungültig.

**Die allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien der Glass AG sind zu beachten.
Weitere Informationen und aktualisierte Datenblätter finden Sie unter www.glass.ag**